

t Fabers
öhre
tschule
idstrasse 71.
Sekunda, erteilt
n. Kleine Klassen, in
terricht, gute Erfolge
itsstunden unter Auf
on Fachlehrern.

av Nölker
enstr. 5
Herrenmode
ch Mass.
phon 2146.

ukunft G.m.b.H.
on
28/30
Tor
ektiv
in. Hof
Hauptstr.
Berlin W. 4
ies: Frankfurt a. M.
K. Hamburg-Stein
ungen. Auskünfte

shaden.
sche Hospize
und Platterstrasse 1.
er Neubau
enlichkeiten der
tet. Zentralheizung
eiche Zimmer mit ge
liche kräftige Ver
Preisen.
alter W. H. Stern

ension
au M. Lerg
shaden Lüneburg
ago, nächst Korym
thelmsstrasse.

ha.
Bäder im Haus.
teranfehalte bei
en Proino.

Erbrprinz
tiusplatz.
endenzzimmer
Mk. 2.— an.
ph. 1033.

heiraten
vor Sie sich über
nen, Familie, Ver
auf Charakter, Ver
u informiert haben.
uskunft beschaff
auskunft und
nt Berlin W. 35.

ame
als Gesellschafter
der jung. Mädchen
mo und Extern
Kindern, in fraen
Haushalte.
0669 an D. Froh
pedition, Mainz.

marken
l. billigste Preis
Kl. Burgetz. 51.

ordere
és, Wirtschaften
s das
er Badeblatt.

n Sie einen
rgast?
Wiesbadener
latt" ist die
ge Zeitung,
die amlicke
enliste enthält.
Einzelnnummer:
10 Pfg., Semest. 20 Pfg.

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Illustrierte Ausgabe
Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):
1 Jahr Mk. 9.—
6 Monate 5.—
3 Monate 3.—
1 Monat 1.—
Die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
Einsende Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.
Verantwortl. und Geschäftsleitung
Fampr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 25 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
5 mal gesp. Reklamette nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
wahr übernommen.

Nr. 268.

Dienstag, 25. September 1917.

51. Jahrgang

Gesellschaft und Kurleben.

Engelroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Lt. Barth (Bingen), Lt. Brackenhausen, Frau
Brandt (Freiburg i. B.), Lt. Brandt, Lt. Dr. jur.
Brumme (Augsburg), Frau Obltn. Eicke-
mann (Pulach), Lt. Endier (Lübben i. Laus.),
Lt. S. Engel (Kiel), Lt. Gerards (Bingen), Lt.
Hänel, Lt. Haack (Heidelberg), Frau
Hänel, Lt. Kersten, Frau Justizrat Hptm. Klein-
schmidt (Hannover), Lt. Kollé, Rechtsanwalt Lt. Matern
Götting (Hamburg), Lt. Ortlieb, Hptm. Freiherr
Osten-Sacken mit Freifrau (Berlin), Frau Hptm.
Rohde (Mori), Hptm. Roedler (Saaralben), Offiz.
Tigler, Lt. Freiherr von Stein-Liebenstein (Dresden),
Major Weiker (Zweibrücken), Offiz. Weyer,
Zedler.

Hier sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. ein-
getragene: Freifrau von Bretfeld mit Tochter aus
Hamburg im Hotel „Grüner Wald“. — Freifrau
Eberstein aus Berlin-Lichterfelde im „Sendig
Hotel“. — Herr Bürgermeister Dr. jur. Gerding
Grenzwald im „Sendig Eden-Hotel“. — Freifrau
Münchhausen aus Hannover im Hotel
„Lamau“. — Freifrau M. von Münchhausen
Grenzwald im Hotel „Cordan“. — Gräfin von
Grenz mit Begleitung aus Halensee im Hotel
„Wiesbadener Hof“.

Aus dem Kurhaus.

Symphoniekonzert.
Johanna Vogelsang (Violine), die
morgen Mittwoch im Kurhaus statt-
findende Symphoniekonzerte, wird das

Zu Sudermanns 60. Geburtstag.

Die gesamte deutsche Bühnenwelt rüstet sich, den
Geburtstag des Mannes zu feiern, dessen Produktivi-
tät so manches volle Haus verdankt. Auch unsere
Bühnen beehren sich dem Schöpfergeiste Sudermanns
zu widmen. Das Königliche Hoftheater
am letzten Freitagabend nach mehrjähriger
Abwesenheit mit dem Schauspiel

„Heimat“
Toren. Von vielen bewundert, von vielen aber
angegriffen, ging das Stück vor 14 Jahren zum
ersten Male auf einer deutschen Bühne in Szene. Was
manchen an dem Schauspiel störte, des Autors
unerschütterliches Streben nach Wirklichkeit, ist heute für
uns Selbstverständliches. Man hat sich daran
gewöhnt, die Menschen auf der Bühne so zu sehen wie
sie sind und nicht wie sie sein sollen. Dass
Sudermanns Bemühungen auf diesem Gebiete mit Erfolg
kronen, beweist allein die Tatsache, dass
heute in fast allen Kulturstaaten einen Ober-
rang einnehmen. Gerade die Rolle der „Magda“
hat heute noch auf unsere grossen Schau-
bühnen eine ganz besondere Anziehungskraft aus-
geübt. Die uns Frau Hummel vergangen
en, war eine vollendete. Die Künstlerin schien
in der Verkörperung dieses seltsamen Wider-
spruchs von Leidenschaft und Trotz, Mutter-
schaft und Leiden. Die Rolle des Vaters, des alten
Herrn Zöllin, lag in den bewährten
 Händen des Herrn Zöllin. Sein Spiel war die fein-
studierte Studie eines Typs, dem man in dieser

Konzert in E-dur von J. S. Bach und ein Konzert in
B-dur von Carl Stamitz zum Vortrage bringen. Das
letzte hat die Künstlerin seiner Zeit in Berlin gespielt;
die „Berliner Zeitung am Mittag“ schrieb darüber:
„Johanna Vogelsang spielte ein prachtvolles Konzert
von C. Stamitz. Das Werk, dessen stark gefühltes
Adagio besonders hervorzuheben ist, erfuhr eine vor-
treffliche Wiedergabe. Frau Vogelsang ist eine sehr
warmherzige Künstlerin.“

Hindenburgfeier im Kurhaus.

Zur Feier des Geburtstages des Generalfeldmarschalls
von Hindenburg findet am Dienstag, den 2. Oktober,
abends 8 Uhr, im Kurhaus unter Leitung des Herrn
Musikdirektors Schuricht, des Herrn Obermusikmeisters
Weber ein Festkonzert der vereinten Kräfte des
Kororchesters und des Musikkorps des hiesigen Ersatz-
bataillons statt. Fräulein Grothus hat in dankenswerter
Weise den deklamatorischen Teil übernommen und
Herr Konzertmeister Thomann wird als Solist mit-
wirken. Der Reinertrag dieser Veranstaltung ist als
Geburtstagspende zugunsten der Hinterbliebenen ge-
fallener Krieger des hiesigen Infanterieregiments von
Gersdorff gedacht. Die Eintrittspreise betragen für
Logensitz 2 Mk., im übrigen 1,50 und 1 Mk. Freiwillige
Gaben für diesen Zweck werden an der Tageskasse des
Kurhauses gern entgegengenommen. Eine Ein-
zeichnungsliste liegt daselbst aus.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Königliche Schauspiele. Als nächste Neuheit im
Schauspiel geht am kommenden Freitag die Posse
„Kyritz-Pyritz“ von Wilken und Justinus in Szene.
Näheres über die Besetzung wird noch bekanntgegeben.
— Residenztheater. Das neue Schwankspiel
„Junggesellendämmerung“ erweist immer mehr seine
Zugkraft und seine erheitende Wirkung und erscheint

heute Dienstag und Donnerstag wieder auf dem Spiel-
plan. Die zu Sudermanns 60. Geburtstag neu ein-
studierte „Ehre“ wird morgen Mittwoch wiederholt.
Am Samstag und Sonntag wird eine grosse Tanz-
Operettenposse gegeben: „Der selige Balduin“, Musik
von Walter Kollo, die am Berliner Lustspielhaus sich
als guter Schlager erwies. Die neuen Operetten-
Soubretten Frl. Waldburg und Frl. Lambert
werden hierin gastieren.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wiesbaden und die 7. Kriegsanleihe.

Gleich den früheren Kriegsanleihen scheint auch die
eben aufliegende siebente bei uns das lebhafteste Interesse
finden zu sollen. Hiervon legte eine grössere am letzten
Freitag nachmittag im Stadtverordneten-Sitzungssaale des
Rathauses stattgehabte Versammlung von Vertretern
aller Erwerbsklassen und Stände ein beredtes Zeugnis
ab. Die Besprechung beschäftigte sich in der Haupt-
sache mit der zwecks Aufklärung über Ziel und Vorteile
der neuen Anleihe einzuleitenden Propaganda. Den
Vorsitz führte Justizrat Dr. Alberti. Allerwärts zeigte
sich der rege Wille, das Beste zu tun, damit Wiesbaden
auch bei dieser Anleihe seiner vaterländischen Pflicht
eingedenk sei und vor anderen Städten nicht zurück-
stehe. Man gewann aus der Debatte die Überzeugung,
dass der Erfolg auch heuer nicht ausbleiben könne; eine
Annahme, zu der hauptsächlich die bereits eingelaufenen
Anmeldungen die Berechtigung gaben. Eine hohe
patriotische Pflicht erwartet die Daheimgebliebenen, um
den Kämpfern an den Fronten den guten Erfolg zu
sichern. Doch abgesehen davon, wahrlich auch jeder
Einzelne durch die möglichst umfangreiche Beteiligung
an den Zeichnungen sein eigenes materielles Wohl.
Hier und da gegen die Beteiligung geltend gemachte
Einwände fallen unter den Tisch. Man lese nur die
bedeutungsvolle Rede, die der Reichsbankpräsident

starren Form von Weltanschauung nur in Deutschland
begegnet, der immer seltener wird, dem aber wegen
seiner asketischen Auffassung in punkto Ehre und
Autorität unser Vaterland so viele brave Männer ver-
dankt. Die Wiedergabe des alten deutschen Offiziers
auf einer Auslandsbühne wird gewöhnlich aus Mangel
an Verständnis zur Karikatur. Herr Steinbeck fand
sich mit der undankbaren Rolle des „Regierungsrats
von Keller“ sehr gut ab, während Herr Albert uns
in „Pfarrer Heffterding“ eine Leistung bot, die sich
würdig der des Herrn Zöllin zur Seite stellen konnte.
Wiederum gab uns Frau Kuhn („Franziska“) einen
Beweis von der Vielseitigkeit ihres Talentes. Fräulein
Reimers („Marie“) war das anmutige, wohlgezogene
deutsche Mädchen aus guter Familie, wie wir es alle
kennen und lieben. Das Haus war gut besetzt, man
rief die Darsteller am Schlusse eines jeden Aktes wieder-
holt vor den Vorhang.
H. E. P.

Das Residenztheater hatte als Vorfeier das
Werk des Dichters gewählt, das seinen Ruhm be-
gründete:

„Die Ehre“.

Über Nacht — im wahrsten Sinne des Wortes — wurde
der Verfasser damals, als „Die Ehre“ uraufgeführt
wurde, zu einem der berühmtesten und sicher zum
umstrittensten deutschen Dichter. In „Für oder wider
Sudermann“ gipfelte der Kampf, der nun gegen den
Realismus, respektive gegen den Idealismus in der
Kunst und besonders im Drama ausgefochten wurde.
Sudermanns Kunst ist gesund und wurzelecht, wenn
bei ihr auch die Mängel, die dem Naturalismus an sich
anhaften, in besonderem Maße auftreten. Das Ver-

klärende und damit jenes Fluidum, das über den Alltag
erhebt und das wir als besonderes Kennzeichen jeder
Kunst im höchsten Sinne werten möchten, fehlt bei
Sudermann meist. Die Mehrzahl der Theaterfreunde
wird seinen stets spannenden und geschickt aufgebauten
Werken mit Anteilnahme folgen und begeistert und
erschüttert das Theater verlassen. Erfolgreich im land-
läufigen Sinne werden seine Dichtungen also stets sein.
Das erwies aufs neue die Aufführung der „Ehre“
am letzten Samstag. Das Haus war fast vollbesetzt,
der Beifall, selbst bei offener Szene, stark. Die Dar-
stellung befriedigte, was im voraus erwähnt sei, selbst
hochgespannte Erwartungen. An erster Stelle möchte
ich Gustav Schenck (Robert Heinecke) nennen;
abgesehen davon, dass er sich in der Maske (roter
Volbart!) vergriffen hatte, bot er eine oft erschütternde
Leistung. Seinen Entsetzensschrei „Geld? Geld?“, als
er erfährt, dass Kommerzienrat Mühlingk die Schmach
seines Sohnes an seiner (Roberts) Schwester durch
40 000 Mark getilgt hat, schnitt tief in die Seele; wie
wir denn überhaupt nicht zu übertreiben glauben, wenn
wir die Leistung Schencks als eine der besten dieses
sehr begabten Künstlers ansehen. Neben ihm verdient
Otto Kustermann für seine etwas joviale, aber
seelenvolle Darstellung des „Grafen von Trast-Saarberg“
alles Lob; ihm galt auch der mehrfache Beifall auf
offener Szene. Hans Flieser, Erich Möller,
Feodor Brühl, Heinz Kargus, Oskar
Bugge und Rudolf Onno boten bekannt Gut.
Cölestine Andrée-Huvar gab eine lebens-
wahre Darstellung der „Frau aus dem Volke“, die als
falscher Liebe zu ihren Töchtern mitschuldig an deren
Fall wird. Jessi Hold (Alma) war in ihrer äusseren

Vormittags - Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Allein Gott in der Höh' sei Ehr.“
2. Ungarische Lustspiel-Ouverture . . . Kéler Béla
3. Capricante . . . P. Wachs
4. Myrtenblüten, Walzer . . . J. Strauss
5. Potpourri aus der Operette „Der lustige Krieg“ . . . J. Strauss
6. Unsere Garde, Marsch . . . R. Förster

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 435. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Zar und Zimmermann“ . . . A. Lortzing
2. Böhmisches Tänze Nr. 3 und 4 . . . A. Dvorak
3. Zwischenaktsmusik aus der Oper „Mignon“ . . . A. Thomas
4. An der schönen blauen Donau, Walzer . . . Joh. Strauss
5. Ouverture zur Oper „Des Teufels Anteil“ . . . D. F. Auber
6. Ballettszene . . . E. Guiraud
7. Fantasie aus der Oper „Der Maskenball“ . . . G. Verdi
8. Victoria-Marsch . . . F. v. Blon

Abend - Konzert.

8 Uhr. 436. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Athalie“ . . . F. Mendelssohn
2. a) Gavotte aus „Idomeneus“ . . . W. A. Mozart
- b) Romanze aus „Figaros Hochzeit“ . . . F. Liszt
3. Tarantelle . . . A. Rubinstein
4. Sphärenmusik . . . B. Wagner
5. Einleitung zum III. Akt und Chor aus der Oper „Lohengrin“ . . . Ch. Gounod
6. I. Finale aus der Oper „Faust“ . . . A. Cizbulka
7. Liebestraum nach dem Balle. Intermezzo . . . F. Liszt
8. Ungarische Rhapsodie Nr. 12 . . . F. Liszt

KOSTÜME
MÄNTEL
PELZE**J. HERTZ**

DAMEN-MODEN

LANGGASSE 20.

MORGENKLEIDER
BLUSEN
UNTERRÖCKE.**Taunus-Wein- u. Likör-Stube**

Telephon 5978.

Rheinstrasse 19.

Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.

Häffners Hotel WILHELMA

Sonnenberger Straße 2.

Feines, ruhigst gelegenes und in jeder Hinsicht gepflegtes Haus allerersten Ranges. **2 Südseiten.**

Entgegenkommende Preisvereinbarungen für Winteraufenthalt.

V. Gebhardt, Hotel- u. Weingutsbes.Rauenthal bei Eltville
im Rheingau.

Landheim Damen- und Familien-Pension

direkt an der Haltestelle der Kleinbahn Eltville-Rauenthal.

15 Min. vom Rhein. — 15 Min. vom Kurhaus Schlangenbad i. T.

— Herrliche Waldspaziergänge. — Angenehme Unterhaltung.

Vorzügl. Verpflegung. Kleine Preise. Tägl. frische Backwaren u. Geflügel.

494 V. Gebhardt, Besitzer.

Für Familien und Dauermieter angenehmen, warmen, billigen Winteraufenthalt.

Wiesbaden.

Badhaus-Hotel Kranzplatz 3-4

am Kochbrunnen, vormals Ries-Kötter.

Angen. möbl. Zimm. u. ganze Wohnung.

Thermalquelle in jeder Etage.

Elektr. Licht, Zentralheizung, Lift.

Mittag- u. Abendtisch zu 2 u. 4 Mk.

Kalte Platten jeder Zeit.

Besten Kaffee Tee, und Gebäck.

Vorzügl. Verpflegung. Kleine Preise.

Telephon 1906.

Für Familien und Dauermieter angenehmen, warmen, billigen Winteraufenthalt.

Jeder Fremde liest
das „Badeblatt“.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 25. September 1917.

200. Vorstellung.

Figaros Hochzeit.

Oper in vier Akten von Wolfgang

Amadeus Mozart.

Dichtung nach Beaumarchais von

Lorenzo da Ponte.

Deutsche Uebersetzung (mit den

Original-Rezitativen) revidiert von

H. Levi.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Ranch.

Dienstag, den 25. September 1917.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfzigeckarten gültig.

Neuheit!

— Zum 6. Male. —

Jungesellendämmerung.

Schwanklustspiel in 3 Akten von

Toni Impekoven und Carl Mathern.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

grössere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1 1/2 10 Uhr.

Kleinen
Hüte für Damen
Langgasse 39. Fernruf 6118.

473

Webergasse 37 **Goethe-Stube** Webergasse 37
Hotel Frankfurter Hof.
Spezialität: Rheingauer Original-Weine.**Hotel Nizza**, gegenüber dem
Augusta-Viktoria-Bad.
Bäder. — Garten. Durch den Offizierverdienst empfohlen.
Pension. Fernruf 323. Besitzer: Ernst Uppiger.**Hotel und Badhaus**
„Goldenes Kreuz“
Spiegelgasse 6. Spiegelgasse 6.
Thermalbäder aus eigener Quelle.
per Dutzend Mark 6.—.
Grosse, neu eingerichtete Badehalle.**Wiesbadener**
Tanz- u. Turnschule
Luh.: Fritz Sauer
Adelheidstrasse 33 pt.
Wiederbeginn des Unterrichts am
1. Oktober.
Geft. Anmeldungen erbittet
Frau Frieda Sauer-von Pelcke.
525 Fernruf 4555.**Thalia**. 417
Kirchgasse 72 • Telephon 6137.
Gröst. u. f.ührend. Lichtspielhaus.
Erstklassiges Künstlerorchester.
Vom 22.—25. September.
Uraufführung
des ersten Films der
Lotte Neumann-Serie 1917/18:
DER GEIGENSPIELER.
Schauspiel in 4 Akten.
In der Hauptrolle:
Lotte Neumann.
Erstaufführung!
Eine möblierte Villa
zu verkaufen.
Lustspiel in 3 Akten.
In den Hauptrollen: Melitta Petri
und Leo Penkert.
Die Berner Oberland-Bahn
mit den herrlichen Wundern der
Alpenwelt.
— Letzte Abendvorstellung —
8 1/2—11 Uhr.**Kinephon-Theater**
513 Taunusstrasse 1
Vornehme Lichtspiele.
Ein Meisterwerk artistischer Kunst.
Fern Andra
die schöne graziöse Künstlerin in
grossartigen Zirkusschauspielen
Des Lebens ungemischte
Freude
5 Akte.
Schöne Naturaufnahme.
Der Rosenkavalier.
Köstliches Lustspiel
mit „Teddy“ dem Unverwundlichen
in der Hauptrolle.Wir bitten unsere verehrten
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf diesen
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.
Opfertage ist ein sehr günstiges gewesen; aber
der Verkauf an den Ständen an Karten, Blumen, Obst
und Zigaretten brachte die Summe von 17 299,87 Mark.
ein. Besonderer Dank gebührt den verkauften Damen,
die mit edlem Eifer der guten Sache dienten, den Herrn
Laurenz und Menes, welche die Zigaretten zur Ver-
fügung stellten, sowie allen Personen, die durch
Spenden von Blumen und Obst zum Erfolg beitrugen.
Verantwortlicher Schriftleiter i. V. E. Peters, Wiesbaden.
Fernsprecher 3090.Havenstein dieser Tage in dem benachbarten Frankfurt
gehalten hat. Sie dürfte auch den Vorsichtigsten unter
uns hinsichtlich der Sicherheit seines Geldes beruhigen.
Die Reichsanleihe kann im Falle des Be-
dürfnisses nach Bargeld nach Beendigung
des Krieges lombardiert werden. Nach
eingehender Besprechung der besten Mittel für die
lokale Propaganda kam die Versammlung zu dem Be-
schlusse, es im Ganzen bei der früheren Art des Vor-
gehens, das sich durchaus bewährt habe, zu belassen.Insbesondere sollen wieder belehrende Vorträge ver-
anstaltet und die Schüler der oberen Klassen unserer
höheren Lehranstalten zu den Sammlungen zugezogen
werden. Zum Schlusse wurde auf die Einrichtungen
unserer Nassauischen Landesbank besonders hinge-
wiesen, welche es auch dem weniger Bemittelten mög-
lich mache, sich an der Anleihe zu beteiligen. W. C.— Gutes Ergebnis der Opfertage. Das Ergebnis
der am Samstag und Sonntag vor 8 Tagen veranstalteten**Richard Wagner-Abend im Kurhaus.**Zu dem Wagner-Abend am letzten Freitag war
das kürzlich ausgeschiedene Mitglied unserer Hofoper,
der hier so beliebte Tenor Herr Richard Schubert
zur Mitwirkung herangezogen worden. Seine Stimme,
die in der kurzen Zeit an Grösse und Kraft zugenommen
hat, wusste der Sänger aufs ergiebteste zu gebrauchen.
In der „Gralserzählung“ aus der Oper „Lohengrin“,
„Romerzählung“ aus „Tannhäuser“ und den Liedern„Im Treibhaus“, „Schmerzen“ und „Träume“ er-
scheint seine hervorragenden stimmlichen Qualitäten, eine
natürliche, gesunde Art im Vortrag und warme, echt
Empfindung. Stürmischer Applaus folgte seinen ge-
boten Gesängen.
Das Kurorchester unter Herrn Schürichs
Leitung trug einige der schönsten Perlen der Wagner-
schen Muse mit oft gerühmter Klangschönheit und
reicher Farbengebung vor, und ihm gebührt ein Teil
des in reichstem Maße gespendeten Beifalls.Erscheinung, wie stets, voller Liebreiz und naiv-durch-
triebener Koketterie. Störend wirkte ihr überhastetes
ruckweises Sprechen, ein kleiner Fehler, dessen Ab-
legung wohl allen Leistungen dieser sonst trefflichen
Künstlerin zum Vorteile gereichen würde. Käthe
Jaussa fiel durch warmes, bescheidenes Sprechen besonders
auf, während Hedwig von Bendorf die „Frau
Immerzienrat“ in ihrem konventionellen Dünkel recht
lebenswahr auf die Bühne brachte. Es war ein inter-
essanter Abend!
H. G.



Deutsche Fabrik:

Hamburg 6, Schanzengasse 20/21.

Besichtigung und Prüfung bei **ERNST SCHELLENBERG, Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 14.**

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 22. September 1917.

Ständige Ausstellungen:

Berlin W., Budapeststrasse 6.
Hamburg, Jungfernstieg 34.

403

Villa Albrecht Marktstr. 6 Pariser Hof Hohenzollern Hotel Central Haus Icke Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Erbprinz Hotel Central Hotel Central Hotel Central Grüner Wald Nassauer Hof Gasthof Krug Evangel. Hospiz Zum neuen Adler Spiegel	Helfendahl, Fr. Milspe Heller, Fr. Köln Henckel, Fr. Goslar Henckels, Fr. Burscheid Henkel, Fr. Goslar Herold, Hr. Kfm. m. Fr., Gröna Heuser, Hr. Amtsrichter, Duisburg Heymann, Hr. Kom.-Rat, Berlin Höhler, Hr. Kfm., Frankfurt Höpl, Fr. m. Kind m. Bed., Wilmsdorf Hoffmann, Hr. Bürgermeister a. D. m. Fr., Coesfeld	Allesaal Silvana Pension Stefanie Allesaal Wiesbadener Hof Schwarzer Bock Hotel Central Rose Union Wilhelma Hotel Berg Metropole u. Monopol Grüner Wald	Fein, Fr. Halstenbek Picard, Hr. m. Fr., Remscheid Pick, Hr. Intendanturassessor Dr., Breslau Plessing, Fr. Hptm., Mori Preuss, Hr. Ing., Charlottenburg Priori, Hr. Rent. m. Fr., Iserlohn Pust, Hr. Kfm., Hannover Rasel, Fr. Guts- u. Fabrikbes. m. Tochter, Reinhardt, Hr. Kfm., Mannheim Richards, Fr. Dr., Rodzinski, Hr., Gölzheim Roedler, Hr. Notar Hptm., Saaralben Rösch, Hr. Hotelbes. m. Fr., Bad Nauheim Rolschhausen, Hr., Darmstadt Romin, Hr. Justizrat Rechtsanwalt u. Notar Dr.,	Spiegel Continental Nassauer Hof Christl. Hospiz I Grüner Wald Webergasse 29 Hotel Viktoria Grüner Wald Zum Erbprinzen Villa Hertha Zum Falken Silvana Kaiserhof Zum Falken Christl. Hospiz I Zum Kranz Reichspost Schwarzer Bock Hotel Berg Spiegel Schwarzer Bock Hotel Eppe Grüner Wald Grüner Wald Hotel Central Rose Rose Nerotal 43 Prinz Nikolaus Augenheilstalt Schwarzer Bock Silvana Augenheilstalt Augenheilstalt Wiesbadener Hof Hotel Central Sanatorium Dr. Dornblüth
Dr. med. m. Fr., Elberfeld Hr. Darmstadt Hr. Kfm., Dören Hr. Dir. Prof. Dr. m. Fr., Rostock Hr. Leipzig Hr. Reichstagsabg. Dr., Berlin Hr. Leutn. Dr. jur. m. Fr., Augsburg Hr. Naurod Hr. Kfm., Oedt Hr. Kfm., Köln Hr. Arnstadt Hr. Eberstein, Berlin-Lichterfelde Hr. Frankfurt Hr. m. Bgl., Bad Nauheim Hr. Dir. Kreuznach Hr. Oberleutn., Pullach Hr. Leutnant, Lübben i. Laus. Hr. Oberleutnant z. S., Kiel Hr. Neunkirchen Hr. Düsseldorf Hr. Saarbrücken Hr. Reg.-Baumeister, Münster i. W. Hr. Notula Hr. 2. Fr., Berlin-Lichterfelde Hr. Kfm. m. Fr. Hamburg Hr. Rent. m. Pfliegerin, Berlin Hr. Prokurist, Erlangen Hr. Leutnant, Bingen Hr. Bürgermeister Dr. jur., Greifswald Hr. Leutnant m. Bursche Hr. Student, Elberfeld Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld Hr. 2. Fr., Elberfeld Hr. Kfm., Berlin Hr. Dr. med. m. Fam., Thorn Hr. St. Georgen i. Br. Hr. Krefeld Hr. Kfm., Frankfurt Hr. Kfm., Herdesleben Hr. Oberleutn. a. D. Heidelberg Hr. m. Fr., Magdeburg Hr. Fabrikbes. m. Fr., Niederselitz, Wiesb. Hr. Oberst m. Fr., Glogau Hr. Kfm., Köln Hr. München Hr. Speyer Hr. Kfm., Nordhoben Hr. Kfm. m. Fr., Köln Hr. Kfm. m. Fr., Dresden Hr. Prof., Herborn	Sendig-Eden-Hotel Sanat. Friedriehsbühl Zum Römer Sendig-Eden-Hotel Sanat. Dietenmühle Hotel Berg Hotel Bellevue Karls Hof Zum Bären Hotel Fuhr Cordian Hotel Central Hotel Berg Sendig-Eden-Hotel Palast-Hotel Wilhelma Pension Columbia Pariser Hof Hotel Central Sendig-Eden-Hotel Rose Grüner Wald Grüner Wald Zum neuen Adler Rose Schwarzer Bock Schlichterstr. 3 Grüner Wald Grüner Wald Gasthof Krug Marktstr. 6 Nassauer Hof Pension Miranda Union Albrechtstr. 30 Grüner Wald Pension Stefanie Evangel. Hospiz Hotel Central Evangel. Hospiz	Klingspor, Hr. Kfm. m. Fr., Siegen Krieger, Hr. Kfm. m. Fr., Alsdorf Klotz, Hr. Charlottenburg von Koblinski, Fr., Berlin Köhler, Fr., Berlin Kolle, Hr. Leutn. Kotthaus, Hr. Fabr. m. Fr. Remscheid Krauthmann, Hr. Kfm. m. Fr. Düsseldorf Kronenberg, Fr. m. Bgl., Solingen Kroth, Hr., Baden-Baden Kunersdorf, Hr. m. Fr., Berlin Kunenberg, Hr. Fabr., Böhle Lüthmar, Hr., Gelenkirchen Laidig, Hr., Frankfurt Lang, Hr., Chur Lapp, Fr., Aschersleben Lasker, Fr., Berlin Laskowska, Fr. Dr. med., Breslau Laskowski, Hr. Assessor, Essen Levy, Hr. Geh. Kommerzienrat m. Fr. Lichtardt, Hr. Kreischulinsp. Dr., Berncastel Löhn, Hr. Fabr. m. Fr., Remscheid Linke, Hr. Kfm., Leipzig Lippmann, Hr. Kfm., Köln Lock, Hr. Kfm., Berleburg Löwenstein, Hr. Kfm., Gutersberg Loh, Fr. Geheime Rat m. Tochter, Düsseldorf Mann, Hr. Pastor, Wusterwig Mann, Hr., Hettenseldheim Mark, Hr. Kfm., Köln Marquard, Fr., Swinemünde Marschang, 2 Fr., Bad Ems Marx, Hr., Rheine Matern, Hr. Rechtsanwalt Leutn. m. Fr., Hamburg Meissner, Hr. Dr. jur., Berlin Meerkopp, Hr. Kfm., Berlin Mertshing, Hr., Dillingen Michaelis, Hr. Kfm., Gommern Müller, Hr. Möller, Fr., Saarlouis Müller, Hr. Kfm., Born Müller, Hr. Dr. phil., Königsberg Münch, Fr. m. Kinder, Ludwigshafen Freifrau von Münchhausen, Hannover Freifrau von Münchhausen, M. Lauenau Nachtripp, Fr., Frankfurt Nathan, Hr. Prof., Zürich Negler, Hr. Kfm., Diez Neubaus, Hr. Kfm., Oberhausen Neukrantz, Hr. Kfm. Neumann, Hr. Kfm. m. Tochter, Berlin Neuner, Fr., Weindolsheim Neumecker, Kind, Selzen-Appenheim Nitschke-Geisel, Fr., Spremberg Odenweller, Hr., Biebrich Ohliger, Hr. Kfm. m. Fam., Kaiserslautern Oppe, Fr., Zwickau Ortkemper, Fr., Bad Ems Orthlieb, Hr. Leutn. Freiherr v. d. Osten-Sacken, Hr. Hptm. m. Freifr., Berlin Paulen-Vetter, Fr., Hamburg	Metropole u. Monopol Residenz-Hotel Allesaal Grüner Wald Bellevue Grüner Wald Grüner Wald Metropole u. Monopol Haus Hilbig Continental Hotel Central Grüner Wald Rose Quisisana Hotel Berg Continental Reichspost Schwarzer Bock Continental Residenz-Hotel Hotel Berg Pariser Hof Wiesbadener Hof Zum Erbprinzen Wilhelma Christl. Hospiz I Christl. Hospiz I Rose Schwarzer Bock Hotel Central Grüner Wald Grüner Wald Privathotel Harald Burghof Villa Alma Cordian Prinz Nikolaus Grüner Wald Zum Kranz Grüner Wald Grüner Wald Nassauer Hof Schwarzer Bock Reichspost Gasthof Krug Bellevue Zum Kochbrunnen Grüner Wald Hotel Central Villa Mercedes Gasthof Krug Cordian Cordian Wilhelma Rose Karls Hof Allesaal Sanatorium Dietenmühle Zum Kranz Augenheilstalt Augenheilstalt Wiesbadener Hof Augenheilstalt Dahlheim Zum neuen Adler Grüner Wald Prinz Nikolaus Villa Frank Metropole u. Monopol	Rosenthal, Hr., Hohebach Rottsieper, Hr. Sub-Dir. Frankfurt Rubens, Hr. Fabr., Elberfeld Rüger, Fr. m. Bgl., Dresden Rütten, Hr. Prof., Bonn Ruttmann, Fr., Köln Schaefer, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Schaeffgen, Fr., Haslach Scherzinger, Hr., Triberg Schindler, Fr., Buer Gräfin von Schirnding m. Bgl., Halensee von Schlenitz, Fr. m. Kind u. Bed., Bern von Schlutterbach, Fr., Breslau Schmidt, Hr. Reg.-Rat m. Fr., Berlin Schmitt, Kind, Schinsheim-Oppenheim Schnöckel, Fr. Dr. med. Schneider, Fr., Köln Schrunk, Kind, Mainz Schreub, Hr., Bingen Schummacher, Hr. Kfm., Wilmsdorf Schweitzer, Fr., Buer Seebade, Fr., Seehausen Seidig, Schüler, Weimar Seitbach, Hr. Offizier Semlinger, Fr., Niederlahmstein Seybert, Fr., Frankfurt Siber, Hr. Fabrikdir., Stettin Siebel, Fr. m. Sohn Sitsch, Hr. Kfm., Berlin Soeding, Hr. Ing., Hildesheim Spamer, 2 Fr., Homburg von Steiger, Hr. Rent. m. Fr., Bad Homburg Stein, Hr. Kfm., Nürnberg Steinharter, Hr. Grosskfm. m. Fr., München Freiherr von Stein-Liebenstein, Hr. Leutn., Dresden Steinmann, Fr., Köln Freifrau von Stengel, Heidelberg Stern, Fr., Saargemünd Strathmann, Hr. Stuckrath, Hr. Zivil-Ing., Köln Thomas, Fr., Dresden Thop, Fr., Kollwitz Thraen, Hr., Potsdam Tigler, Hr. Hptm., Angermund Uhlhorn, Hr., Forbach Ulländer, Fr., Karlsruhe Vilms, Hr., Königstein Vlasdeck, Hr. Fabr., Mainz-Mombach Vollmer, Hr. Fabr., Berlin de Vries, Hr. Kfm., Frankfurt Wagner, Hr. Kfm., Essen Wagner, Hr. Fabr. m. Fr., Hofham Waldschmidt, Fr., Wetzlar Walther, Hr. Notar Justizrat Dr., Saargemünd Wanten, Hr. Apotheker m. Fr., Neuenahr Weber, Fr., Kassel Weber, Hr. Hptm. m. Fr., Marburg Weidenfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Weinberger, Fr., Nürnberg Welker, Hr. Fabr. Major, Zweibrücken Welker, Fr. Rent., Zweibrücken Welker, Fr. Fabr., Zweibrücken Wess, Hr. Wett, Hr. Hauptlehrer, Freebe Weyer, Hr. Offizier Weyersberg, Fr., Solingen Weyrath, Fr., Düsseldorf Winiarz, Hr., Berlin Winterfeld, Fr., Kassel Wolf, Fr., Ostingen Wolf, Hr. Kfm., Ockenheim Wusthöfer, Hr. Generaldir., Essen von Wurmb, Fr. m. Tochter, Kassel Wynack, Hr. m. Fr., Barmen Zacanto, Hr. Kfm., Berlin Zeidler, Hr. Leutn. Zoppe, Fr. Dir. m. Tochter, Schleswig

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 22. September 1917.

381

Herrn zu Solms, Hauptm. Frau Hockmeyer, Fr. Bachmann, Hauptm. v. Kamecke, Rittm. Ende, Major Nammacher, Freifrau v. Beust, Frau Bock, Hauptm. Bräutigam, Graf Major, Oberleut. Oesterich u. Frau, Frau von Detmering, Frau von Hill, Frau Wilberg, Hauptm. May, Universitätsprofessor Coenders, Oberleut. von Nathusius, Fr. H. Bock, Leutnant u. Frau, Professor Dieckhof u. Frau, Schwester Fr. von Boettcher, Major von Baehr u. Frau, Oberleut. von Schütz m. Frau u. Tochter, Oberbürgermeister Lübke u. Frau, Herr Gerh. Geibel, Exzell. Frau Staatsminister von Boettcher, Major von Waldenfeld u. Fr. Tochter, Baron Leut. von Waldenfeld, Leut. A. Erckel, Dr. C. Thielepope, Leutn. Herr H. Müller m. Frau u. Fr. Rittm. von Kröcher, Freifrau von Waldenfeld u. Fr. Tochter, Frau Oberleut. Steinmann, Frau Dr. Remy, Frau Oberleut. Mittler, Herr Guido de Weerth, Wettelhoven, Frau E. von Babo, General-Germann.

Kurkellers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2385.

Hotel Wilhelmstr. 36.

Von 12—2 Uhr im Biersaal
Heiligtisch zu Mk. 2.20.
(Zu diesem Zimmer mit voller Verpflegung.)

Jeden Mittwoch 5 Uhr

Bibelstunde

in der Englischen Kirche
Wilhelmstr., Ecke Frankfurterstrasse.
Pfarrer Held, Missionsinspektor
der Sudan-Pionier-Mission.

Fischzucht-Anstalt.

Café-Restaurant.

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster Ausflugsort Wiesbadens. — Spezialität: Schleier, Forellen.

402

